

Geschäftsentwicklung Bioprocess Solutions

Starkes Wachstum bei Umsatz und Ertrag

Zuwächse durch alle Produktbereiche und Regionen getragen

Erwartete Nachfragenormalisierung ab Jahresmitte 2022

Spartenumsatz
3.326,5 Mio. €
währungsbereinigt: +15,9%

Auftragseingang
3.122,7 Mio. €
währungsbereinigt: -14,0%

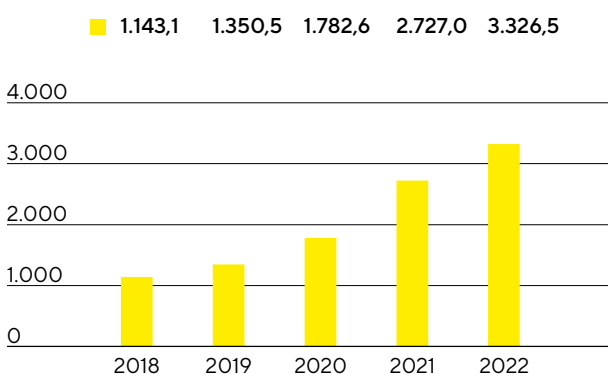
Underlying EBITDA-Marge
35,7%
-0,5 Prozentpunkte



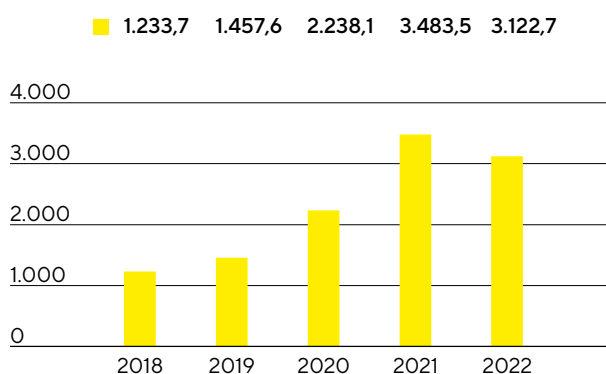
Umsatz und Auftragseingang

Die Sparte Bioprocess Solutions wuchs im Berichtsjahr nach den außergewöhnlich hohen Wachstumsraten in den Jahren 2021 und 2020 erneut zweistellig um wechselkursbereinigt 15,9% auf 3.326,5 Mio. € (nominal: +22,0%). Darin enthalten sind rund 2 Prozentpunkte nichtorganisches Wachstum aus Akquisitionen. Alle Produktbereiche trugen zu dieser guten Entwicklung bei, während das coronabezogene Geschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zurückging.

Umsatz 2018 bis 2022
in Mio. €



Auftragseingang 2018 bis 2022
in Mio. €



Umsatz und Auftragseingang

in Mio. €	2022	2021	in % nominal	in % wb ¹
Umsatz	3.326,5	2.727,0	22,0	15,9
Auftragseingang	3.122,7	3.483,5	- 10,4	- 14,0

1 wb = wechselkursbereinigt

Die Bioprozesssparte steigerte ihre Umsätze 2022 in allen Geschäftsregionen. In der Region EMEA, die rund 38% des Spartenumsatzes ausmachte, erhöhten sich die Erlöse gegenüber einer starken Vorjahresbasis um 10,6% auf 1.260,5 Mio. €. Die Region Amerika zeigte sich mit einem Plus von 22,0% auf 1.240,8 Mio. € erneut besonders wachstumsstark. Der Umsatzanteil der Region lag bei 37%. Auch die Region Asien | Pazifik, die 25% des Spartenumsatzes ausmachte, legte mit einem Zuwachs von 16,5% auf 825,2 Mio. € deutlich zweistellig zu. (Alle Veränderungsdaten zur regionalen Entwicklung sind wechselkursbereinigt.)

Der Auftragseingang entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr angesichts der Nachfragenormalisierung und eines deutlich geringeren coronabezogenen Geschäfts erwartungsgemäß rückläufig und erreichte 3.122,7 Mio. € (wechselkursbereinigt: -14,0%; nominal: -10,4%). Ohne Berücksichtigung des coronabezogenen Geschäfts wäre der Auftragseingang leicht gewachsen. In den beiden Vorjahren hatte die Sparte angesichts veränderter Bestellverhalten und starker Nachfrage von Coronavirus-Impfstoffherstellern außergewöhnlich hohe Zuwachsraten verzeichnet.

Umsatz nach Regionen

in Mio. €	2022	2021	in % nominal	in % wb
EMEA	1.260,5	1.130,5	11,5	10,6
Amerika	1.240,8	913,1	35,9	22,0
Asien Pazifik	825,2	683,5	20,7	16,5

Ergebnis

Das underlying EBITDA der Sparte Bioprocess Solutions stieg um 20,5% auf 1.188,4 Mio. €. Die daraus resultierende Marge lag mit 35,7% annähernd auf dem hohen Niveau des Vorjahres von 36,2%. Das Geschäftsjahr 2021 war durch eine teilweise verzögerte Kostenentwicklung positiv beeinflusst worden, etwa infolge von pandemiebedingt verglichen zum Umsatzwachstum verzögerten Neueinstellungen sowie einer geringen Anzahl an Geschäftsreisen. Diese Kostenpositionen normalisierten sich 2022 planmäßig und wirkten sich dämpfend auf die Profitabilität aus.

Underlying EBITDA und EBITDA-Marge

	2022	2021
Underlying EBITDA in Mio. €	1.188,4	986,3
Underlying EBITDA-Marge in %	35,7	36,2

Auf die Sparte Bioprocess Solutions entfielen im Berichtsjahr Sondereffekte in Höhe von -46,5 Mio. € gegenüber -32,1 Mio. € im Vorjahr. Diese ergaben sich überwiegend im Zusammenhang mit den jüngsten Akquisitionen sowie aus Aufwendungen für verschiedene spartenübergreifende Projekte.

Produkte und Vertrieb

Die Sparte Bioprocess Solutions vermarktet Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der biopharmazeutischen Produktion und der vorgelagerten Prozessentwicklung. Die Produktpalette umfasst unter anderem Zelllinien, Zellkulturmedien, Bioreaktoren, ein breites Sortiment für die Separation, Reinigung und Aufkonzentrierung sowie Lösungen für die Lagerung und den Transport von biologischen Zwischen- und Endprodukten.



Mit zwei Akquisitionen hat Sartorius das Produktportfolio seiner Bioprozess-Sparte weiter ausgebaut:

- Mit dem im Februar 2022 von Novasep erworbenen Geschäft ergänzt Sartorius sein Chromatographie-Angebot komplementär. Das übernommene Portfolio umfasst Chromatographie-Systeme, die sich in erster Linie für kleine Biomoleküle wie Oligonukleotide, Peptide und Insulin eignen, sowie innovative Systeme für die kontinuierliche Herstellung von Biopharmazeutika.
- Mit der Ende September 2022 abgeschlossenen Übernahme von Albumedix, einem führenden Anbieter von Lösungen auf Basis rekombinanten Humanalbumins, erweitert Sartorius sein Portfolio um eine wichtige Komponente bei der Herstellung innovativer Biopharmazeutika, besonders für Modalitäten wie Zelltherapien, Virustherapien und Impfstoffe.

Die Bioprozess-Sparte hat im Berichtsjahr eine skalierbare und gebrauchsfertige Einwegmembran für die Abtrennung monoklonaler Antikörper als Alternative zur klassischen gelbasierten Säulen-Chromatographie für den Affinitätsreinigungsschritt auf den Markt gebracht. Des Weiteren wurde eine computergestützte Anwendung zur Optimierung der Zellkulturentwicklung eingeführt, die substanzielle Zeit- und Kosteneinsparungen ermöglicht. Die Anwendung ist Teil eines cloudbasierten Software-Ökosystems für die Analyse und das Management von Daten entlang der biopharmazeutischen Wertschöpfungskette und erlaubt es, Erkenntnisse aus In-Vitro-Experimenten durch die Nutzung von Simulationen in virtuellen Bioreaktoren zu maximieren.

Vertrieb

Die Sparte Bioprocess Solutions vertreibt ihr Produktportfolio direkt. Die Vertriebsaktivitäten bei Großkunden werden durch ein globales Key Account Management koordiniert.

Auch nach dem schrittweisen Wegfall pandemiebedingter Reise- und Kontaktbeschränkungen in vielen Teilen der Geschäftsregionen haben die Vertriebsmitarbeiter viele direkte Kundenkontakte mit Hilfe digitaler Kommunikationswerkzeuge durchgeführt. Für die direkte Interaktion werden weiter auch Videokonferenzen oder Augmented Reality eingesetzt, etwa für Produktvorführungen, Trainings und Inbetriebnahmen. Ein Fokus zur Stärkung der Vertriebskraft liegt auf dem Ausbau der internationalen Präsenz. Ein weiterer Schwerpunkt ist die fortlaufende Verbesserung der Vertriebseffektivität, beispielsweise durch Fachschulungen der Mitarbeiter.

Produktentwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten von Sartorius konzentrieren sich im Wesentlichen auf Technologiebereiche wie Membranen, die die Kernkomponente der Filterprodukte bilden, unterschiedliche Technologieplattformen, darunter sterile Container für das Flüssigkeitsmanagement bei biopharmazeutischen Prozessen und Sensoren, sowie Prozesssteuerung, beispielsweise für die Fermentation. Weitere Schwerpunkte sind Entwicklungen bei Materialien und Komponenten, dazu zählen Plastik, Elastomere oder intelligente Polymere, sowie eine erweiterte Datenanalyse oder die Zelllinienentwicklung.

Der größte Standort für Produktentwicklung ist in Göttingen, wo im ersten Quartal 2023 ein neues Gebäude für Produktentwicklung in Betrieb genommen werden soll. Weitere wichtige Aktivitäten gibt es in Frankreich, Indien, den USA und Großbritannien sowie in Schweden, Israel, Slowenien und an anderen Standorten in Deutschland.

Produktion und Supply Chain Management

Die Sparte Bioprocess Solutions verfügt über ein weltweit gut ausgebautes Produktionsnetzwerk, das im Berichtsjahr an vielen Standorten erweitert wurde. Die größten Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, Frankreich und Puerto Rico. Darüber hinaus produziert die Sparte in Großbritannien, der Schweiz, Tunesien, Indien, den USA, China, Israel und Slowenien. Durch die jüngsten Übernahmen sind in Frankreich und Großbritannien Standorte hinzugekommen.

Die Situation bei den Lieferketten war auch 2022 herausfordernd, hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt jedoch etwas entspannt. Die Lieferzeiten für die meisten Produkte haben sich normalisiert, und auch die Verfügbarkeit elektronischer Komponenten und einiger chemischer Rohstoffe hat sich im Jahresverlauf verbessert. Allerdings verzeichnete Sartorius bei vielen Vorprodukten zum Teil signifikante Preisanstiege.

Hinsichtlich der Energieversorgung hat das Unternehmen in Deutschland umfassende Maßnahmen ergriffen, um bei Bedarf möglichst unabhängig von der Verfügbarkeit von Gas zu sein. Sartorius hat die Produktionskapazität in allen Geschäftsregionen ausgeweitet, etwa in China, Tunesien oder Puerto Rico. Dazu wurden zusätzliche Produktionsmitarbeiter eingestellt.

Um die wachsende Nachfrage nach Verbrauchsmaterialien in China zu befriedigen, wurde im Berichtsjahr die Erweiterung des Reinraums in Peking in Betrieb genommen. Damit wurde die lokale Produktionskapazität für sterile Einwegbeutel deutlich ausgebaut. Zusätzlich zu den Beuteln werden in den ausgebauten Reinräumen seit Kurzem auch weitere Filterarten hergestellt.

Nachdem bereits 2021 am Standort Schanghai ein deutlich erweitertes Applikations-, Validierungs- und Servicezentrum für biopharmazeutische Kunden in Betrieb ging, wurden im Berichtsjahr neue Applikationszentren in Yantai, China, sowie in Bangalore, Indien, eröffnet. Diese ermöglichen den Kunden, komplexe Systeme zunächst an einem Sartorius-Standort zu testen, bevor sie an ihren Bestimmungsort geliefert und dort aufgebaut werden.